

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 20. Dezember 1964, 8.30 Uhr :

In den letzten 24 Stunden sind in Süd- und Osttirol bis 30 cm Schnee gefallen. In Nordtirol beträgt der Neuschneezuwachs 5 - 10 cm. Nur der Raum Obergurgl hat auch rund 25 cm Neuschnee zu verzeichnen.

Die mäßigen Winde haben von Südost auf Nordost gedreht. Es sind in Kammlagen nur mäßige Tribschneeansammlungen entstanden, sodaß auch in Gebieten mit größerem Neuschneezuwachs nur eine geringe Lawinengefahr für die Tallagen besteht.

Bei Schitouren ist in Ost bis Nord gerichteten Hängen auf die älteren, in Süd bis West gerichteten Hängen auf die neugebildeten Schneebretter zu achten. Im Bereich des Alpenhauptkammes, in Süd- und Osttirol ist infolge des meist lockeren Neuschnees bei Schitouren erhöhte Vorsicht geboten.

Kannental 20. 12. 64 730

[für die letzten 24 Stunden ~~fast~~
~~von 5-12 am~~ ~~in~~ ~~der~~
 die Nerven des Kopfes 5 cm, die
 Gesicht 6 cm. Ein Zappelzahn 11 cm
 die wichtigsten Nerven führen von
 direkt auf den Kopf. In Kommu-
 lektion führen sie durch die Nerven
 gebildet. Eine Substanz löst sich auf
 zu werden: Gonaden sind durch
 kleine Nervenzellen.

Bei Spinnen ist die erste Generation
 schon fertig gebildet. Kopf und oft
 befinden sich alle Nerven, sind nicht
 sind nicht vorhanden.

Felder tauchen Nord 20. 12. 64 830

für die letzten 24 Stunden ~~in~~
 die Nerven des Kopfes. Eine 1 cm
 Gesicht 5 cm, Epithelium Nord 4 cm
~~die Nerven des Kopfes~~

die wichtigsten Nerven (die Nerven des Kopfes)
 sind nicht vorhanden.

1964:	1964:	1964:
1964:	1964:	1964:
1964:	1964:	1964:
1964:	1964:	1964: